

No more heroes

Ich bin ein Wohlstandskind,  
aufgewachsen im Überfluß.

In meiner Welt gibt es keinen Krieg,  
in meiner Welt herrscht Frieden.

Schaue ich Nachrichten  
und sehe all das Leiden,  
so ist es Information,  
nicht mehr.

Sollen Sie sich doch zugrunderichten!  
Ich bin klein,  
urteile dennoch:  
mit Aufklebern und Buttons,  
macht ihr Freizeitedemonstranten  
den Libanon nicht ruhig.  
Edel euer Gedanke,  
die Wirkung gleich Null.  
Um diese Welt zu verändern,  
muß sich ein jeder Mensch ändern.

Norbert Fechner (Jg. 13), Aachen.

No more heroes

Ik ben een welvaartskind,  
opgegroeid in overvloed.

In mijn omgeving is er geen oorlog,  
in mijn omgeving heerst er vrede.

Kijk ik naar het journaal  
en zie ik al het leed  
dan is het informatie  
niet meer.

Laten ze toch zichzelf vernietigen!  
Ik ben jong,  
toch geef ik mijn oordeel:  
met stikers en buttons  
krijgen jullie amateur-demonstranten  
het niet rustig in Libanon.  
Jullie gedachten zijn edel,  
maar het effect is nihil.  
Om deze wereld te veranderen  
moet ieder mens zichzelf veranderen.

Burkhard Schwering

## *Gründung der Felix Timmermans-Gesellschaft*

Am 18. Februar 1990 wurde im niederrheinischen Kleve eine deutsche Felix Timmermans-Gesellschaft ins Leben gerufen. Die Gründe, eine derartige Organisation zu schaffen, ergeben sich nach Meinung der drei Initiatoren (Drs. I. Dom, Dr. B. Schwering, W. Tappeser) nicht nur aus der internationalen literarischen Bedeutung des Werkes des flämischen Dichters und Malers Felix Timmermans (1889 - 1947), sondern gerade auch aufgrund der großen Akzeptanz, die Timmermans vor allem im Vorkriegsdeutschland entgegengebracht wurde. Überdies erschien eine deutsche Gründung im Blick auf potentielle Sprachbarrieren von Nutzen.

Als Gesellschaftssitz wurde die Stadt Kleve bestimmt, nicht nur, weil Timmermans diese als eine der ersten Städte im Rahmen seiner zahlreichen Vortragsreisen in Deutschland besuchte, sondern auch aufgrund der

historisch-politischen und kulturellen Nähe von Stadt und Umland zu den Niederlanden und nicht zuletzt zu Flandern.

Dem Gründungsakt am 18. Februar wohnte neben dem Repräsentanten der flämischen Schwestergesellschaft José de Ceulaer auch Dr. Karl Jacobs bei, der Felix Timmermans zu seinen Reisen nach Deutschland animiert hatte und der dem Dichter lebenslang verbunden blieb. Ihm wurde die Auszeichnung der Ehrenmitgliedschaft zuteil.

Die Gesellschaft bezweckt, das Andenken des flämischen Dichters und Malers zu pflegen, die Kenntnis seiner Werke zu vertiefen und deren Rezeptions- und Wirkungsgeschichte aufzuarbeiten. Sie beabsichtigt die Herausgabe eines Jahresperiodikums und will durch Vorträge, Lesungen, Ausstellungen und Exkursionen Aktivitäten entfalten. Darüber hinaus sollen Kontakte zu wissenschaftlichen Institutionen, literarischen Gesellschaften, Verlagen und Schulen gepflegt werden.

Timmermans, der vor dem Zweiten Weltkrieg zu den meistgelesenen ausländischen Autoren in Deutschland zählte, gilt fraglos als einer der größten flämischen Dichter. Seine durch eine bilderreiche Sprache charakterisierten, literarisch bedeutenden Werke, die der Hintergründigkeit nicht entbehren und aus der Poesie des Alltäglichen schöpfen, wurden in über 25 (!) Sprachen übersetzt und erreichten hohe Auflagen. Gerade in unserer Zeit, in der die Kenntnis literarischer Werke und ihrer Autoren offenkundig immer mehr schwindet und im raschen Tagesgeschäft vielfach nur noch eine von ökonomischen Gesichtspunkten geleitete Wertbestimmung dominiert, empfiehlt sich die rechtsfähige und als gemeinnützig anerkannte Gesellschaft mit ihren spezifischen Zielsetzungen auch als Raum sinn- und freudestiftender Aktivitäten für streßgeplagte und angstbesetzte Mitbürger. Sie will daher in diesem (Timmermanschen) Sinne zur Selbstfindung beitragen.

Mitglied der Gesellschaft, der zur Zeit bereits über 70 Interessierte angehören, kann jede über 15 Jahre alte Person werden, die den Beitritt schriftlich erklärt und die Satzung anerkennt. Verbunden ist die Mitgliedschaft mit der Zahlung eines Jahresbeitrags (35 DM für Einzelpersonen, 50 DM für Ehepaare, 15 DM für Schüler/Studenten, mindestens 50 Mark für Körperschaften), der zugleich zum Empfang der umfangreichen Jahrespublikation (Aufschlag 7,50 DM) berechtigt.

Zum Vorsitzenden der Gesellschaft wurde Dr. Burkhard Schwering (Kevelaer) gewählt. Interessenten sollten sich wenden an den Geschäftsführer Drs. Ignaas Dom, Dr. Verweyen-Str. 8, 4194 Bedburg-Till (Tel. 02824/6585).